

DR. BULL'S Husken SYRUP

ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Lebe, wie Husten, Heiserkeit, Husten, Erkältung, Erkältung, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindflucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschlüsse gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 30. März 1888.

Union Labor Party.

Township Ticket.

für Frauke,
J. H. Winter.

Die Friedensrichter.

John Kite,
Samuel W. Farmer,
J. A. Buell.

Die Consabulat.

William H. Aronson,
George W. Watkins,
Frank Hennings.

Die Politikadreßgäste.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder des Vaters.

Die Siedler.

Thomas Roberts, R. 28. März.
Ephraim Fuller, M. 28. März.

Die Heiraten.

Rasberg, 8 Tage. 13. März.
Frau J. W. Davis, 59 Jahre. 28. März.

Die Todesfälle.

— Kasberg, 8 Tage. 13. März.
Frau J. W. Davis, 59 Jahre. 28. März.
Kathina Joice, 17 J. 28. März.
W. H. Collins, 55 J. 28. März.
Stella Doyle, 16 J. 23. März.
Mary L. Ruth, 28 J. 27. März.

Die Beerdigungen.

Den gezeigten Befehl, welche uns jene von uns gewünschte Nummer der "Zeitung" freudlich zustellen, sagen wir unser besten Dank.

— Eine seitgemäße Lebensversicherung, Personen welche an Husten leiden, sollten nicht verhindern, sofort Dr. Bull's Syrup einzunehmen, ehe es zu spät wird. Ein solcher Husten ist oft die Anfang vom Ende.

Heute! Lieber's Bock!

— Heute ist Chorfesttag.

— Driven Wines and Pumpkins bei C. Kraus & Co., No. 220 Süd Meridian Straße. Telefon 1463.

Aurora Bock!

— John Goodman, ein Deiterter wurde verhaftet.

— W. T. Brown, Abolot, Vance Blod, Zimmer 23.

— Heute! C. Mans' Bock. Bier!

— Frau Schell, die bekannte Hebamme, ist von No. 339 Indiana Avenue nach No. 307 Indiana Ave. umgezogen.

Heute! Lieber's Bock!

— C. F. Schmidt's Bockbier in der Mozart Halle.

— Fünfzehn von Diphteria, 13 Fälle von Scharlachfieber und 50 Fälle von Malaria sind in der Stadt.

Aurora Bock!

— Die besten Bürsten laufen man bei S. Schmidel, No. 423 Virginia Avenue.

— Heute und die folgenden Tage, "Lieber's Bock" bei C. Sprengel, 190 Ky. Ave.

— Wegen der am nächsten Montag stattfindenden Townshiptag wird der General Termin der Superior Gerichte erst am Dienstag abgehalten werden.

— Feine Dongola Damen-Schuhe; eine Partie von 500 Paar wert 88, in den nächsten zwei Tagen zu 82, im Capital Schuh-Store, 13 W. Washington Str.

Heute! Lieber's Bock!

— Mr. A. Stein von Gosport hat die diebstahl Polizeibüro beauftragt, sein Söhnchen Willie, welches hierher durchgebrannt ist, abzufangen.

— Ein glücklicher Zufall brachte mir St. Jacob's Öl in die Hände und dieses leidende Heilmittel bereite mich von rheumatischen Schmerzen, an denen ich lange Zeit gelitten hatte. — L. J. Babb, Springfield Avenue, Kansas City, Mo.

— Diese drangen gestern Nacht zwischen 9 und 10 Uhr in Mac's Chicago Schulden indem sie die Hinterküche erbrannten. Sie stahlen 87 aus der Geldschublade.

Heute! Lieber's Bock!

— Achte Bockwurst in der Mozart Halle morgen!

— Gewürzwaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu, mächtigen Preisen im neuen Laden von B. H. Danier Nord-ost Ecke der Morris und Meridian Straße.

— C. Mans' Bockbier in Gladson zu beziehen in der Brauerei. Telefon 221.

— Aurora Bock!

Coroner Wagner und die County-Commissionare.

Der Ausgang des Prozesses des Corone's gegen die County-Commissionare ist praktisch ein Sieg des Klägers, obwohl die Frage, wer die Kosten zu bezahlen hat, noch nicht entschieden ist.

Die County-Commissionare richten sich auf einen Gefechtsparagraphen, welcher bestimmt, dass in Fällen, wo es sich um eine Kontraktstrafe handelt, der Kläger die Kosten zu bezahlen hat, falls er nicht mehr als \$50 zugesprochen erhält. Der Anwalt des Klägers, Adolot Winter, macht jedoch geltend, dass es eine Kontrolle sondern eine Schuldfrage sei, und dass daher die Kosten der beklagten Partei fallen.

Richter Walter wird die Frage in den nächsten Tagen entscheiden. Falls die Entscheidung zu Gunsten des Coroners aus, so werden die County-Commissionare jedenfalls an die Supreme Court appellieren.

Wie indes die Frage auch entschieden werden wird, so scheint es uns doch, dass der Anwalt des Coroners dafür hätte sorgen können, dass diese Frage gar nicht aufgeworfen werden würde.

Der Mayor meinte, dass der Missfallster zwar noch sehr jung sei, doch ihm aber eine kleine Lektion nichts schaden könnte; er bestrafte ihn um \$1 und Kosten und er mugte den Betrag im Arbeitshaus abzahlen.

Das den Gerichtsschönen.

Suderior Court.

Zimmer No. 2. John Weller gegen George Weller; Scheidungs- Klage; Scheidung demiligt. Die Frau befindet sich zum Zeit im Arbeitshaus.

Zimmer No. 3. Rosa Bisch gegen Albert Bisch; Scheidungsklage; Scheidung bewilligt.

Bundesgericht.

Samuel J. und Emma Green erhielten in ihrer Klage auf Begehrungs-Entscheidung gegen die J. B. & W. Bahn die Sätze des geforderten Betrages, also \$1,400 zugesprochen.

Criminal Court.

Die Faustkämpfer George Gaynor und Peter Treatton sollen erst zusammen präsentiert werden, aber es wurde später anders beschlossen, und Treatton wurde zuerst in's Gefängnis genommen.

Seine Verwandten ließen ihn nicht ins Gefängnis bringen sondern quaten ihn in St. Vincent Hospital ein, wobei er unter der Behandlung des Dr. Fletcher gestellt wurde.

Es ist unumstößlich erwiesen, dass dieser Mann ein Opfer der Fanatiker geworden ist. Er ist fast geistig und körperlich vollständig gesund gewesen, aber seit jene Beleidigungsversammlungen in der Delphi Church begonnen hatten, hatte der Mann fürchterlich zugesetzt, und seine eigene Familie beruhigte sich nicht mehr, bis er endlich ebenfalls zustimmt, diesen Versammlungen beizutreten.

Er fügte aus, dass die Angeklagten zu einem Preissturm zusammengekommen waren, dass man sich auf 13 Gänge einigte, und doch soll es an Schlüsse 13. Gangs seiner der Beihiligen erfolglos sein sollte, man zwei weitere Gänge vornehmen wollte.

Eine Anzahl Zeitungsberichterstatter sagten aus, dass sie den Preissturm beobachtet habe und der Staatsanwalt legte besonders Gewicht darauf, dass bei der Geschichte "edles" Menschentum geflossen sei.

Die Geschworenen zogen sich heute früh zur Beratung zurück und brachten nach kurzer Zeit einen Wahlspruch ein, durch welchen der Angeklagte zu 50 Strafe und 1000 Dollars verurteilt wurde.

William Silver wegen Trunkenheit angeklagt, wird gegenwärtig prozessiert.

Neue Klagen

William Kimble gegen Alice Kimble; Scheidungsklage.

Kläger giebt an, dass er seine Frau in 1884 geheiratet und dass sie ihn im August 1886 verlassen habe und sich seitdem nicht mehr sehen ließ.

Die Klage ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindflucht ist der Tod selber.

Der Abmungsapparat muss sein und wird erbalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Thelle, Kopf, Nase, Hals, Augen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Bösch's German Syrup kuriert werden. Wenn Du es nicht leicht weißt, können Dir diese Leidungen sofort helfen. Dieselben sind durchaus kostengünstig. Die Floskeln kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker daran.

Das städtische Finanz-Comitee hat gestern Abend eine Sitzung. Der Kontakt zur Prüfung der städtischen Steuerbücher wurde an John Clinton und Col. Walter vergeben und man erklärte sich bereit, \$500 für die Arbeit zu beziehen. Ursprünglich waren nur \$200 dafür ausgeschaut worden.

Germer wurde beklagt, die Fortsetzung der County-Commissionare von \$8000, eine Summe, welche die Stadt dem County noch von der letzten Steuer, aufnahm her schuldet, zur Zahlung zu erbringen. Besonders der Notwendigkeit einer besseren Steuererhebung wurde aufmerksam gemacht.

Die Klage ist bereit, sofern der Notwendigkeit eine Steuererhebung gemacht wird.

— Heute! C. Mans' Bock.

— Für eine äußerliche Application, um Ladentheil oder Sichtbarkeit der Bösch zu tunnen, können wir Salivation Öl besonders empfehlen. Es lindert die Schmerzen sofort und kostet nur 25 Cents.

— Heute! C. Mans' Bock!

— 21 Geburt und 44 Sterbefälle wurden die Woche im Gesundheitsamt gemeldet.

— Gehen erhalten eine Auswahl von ächten Dongola- und Känguru-Schuhen für Herren, das Beste, das je im Capital Schuh-Store da war.

— Gehen! C. Mans' Bock.

— Gladson zu beziehen in der Brauerei. Telefon 221.

— Aurora Bock!

Polizei-Gericht.

Bizzie Wiesner, ist eine Rose, die trotzdem sie noch ziemlich jung ist, nicht mehr im Genuge der Jugend steht, und die schon mancher Schmetterling umfliegt.

Die Eltern wohnen in Gladson auf das Blaschen ausüben zu können. Gestern Abend war das Mädchen mit John McCarry im Emmett Haus von zwei "moralischen" Polizisten angetroffen worden und beide stellten Beide im Polizeigericht wegen wider Ehe in den Arbeitshaus geschickt. So findet oft ein schöner Traum ein böses Ende.

Edward Brooks, ein siebziger 10 Jahre alter Knauf, scheint in seinem kleinen schwarzen Bußen sich Nachgelüste genug zu haben, um einen erwachsenen Mann damit auszutragen zu können. Aus legend einer Ursache hatte er sich über die kleinen Altersgenossen, den weichen Friedrich Schuberg und auch dieser gestern Abend in Gladson's Kleiderladen an Virginia Avenue Kleid holen sollte, ließ Brooks auf ihn zu und stieß ihm ein Messer in die Seite, eine leichte Verletzung verursachend.

Der Mayor meinte, dass der Missfallster zwar noch sehr jung sei, doch ihm aber eine kleine Lektion nichts schaden könnte; er bestrafte ihn um \$1 und Kosten und er mugte den Betrag im Arbeitshaus abzahlen.

Das den Gerichtsschönen.

Robert Kinnington an George Eberle, Lot 5, Square 17, Becht's Add. \$210.

Lynn B. Mortindale an Bettie Thorpe, Lot 6, Harding Howard's Erben Add. \$100.

Maria Ludlow an F. R. Ranz, Lot 22, Donney & Oliver's Woodlawn Park Add. zu Irvington, \$200.

Pantha J. Lowry u. A. an John W. Bunker, Lots 10 und 11, Pool's Subd., Block 18, Johnson's Erben Addition, \$150.

Mercy M. Yocom an Martha E. Vanner, Lot 1, Lang's Subd., Fletcher's Addition, \$150.

Patsey L. Wright an Charles F. Sayles, Lot 42, Ridgeway's ausgedehnte und revidierte Addition, \$525.

Elizabeth Talbot an William D. Chamberlin, Lot 141, Elizabeth Talbot's Talbot's Addition, \$750.

Frank McWhitney an Martin Carroll, Lot 12, 13 und 14, Braden's Subdivision, West, Braden & Co's Add. \$90.

Charles L. Risner an Frank McWhitney, Lot 12, Risner's W. Indianapolis Add. \$200.

Thomas Davis an Elias Stephens, Lot 3, Block 2, und Lots 31, 32, 33 und 34, Block 4, und Lots 2, 3 und 4, Block 13, Indianapolis. \$800.

Thomas Davis an Elias Stephens, Lot 13, Caven's Subd. ein Theil von Außenlot 150. \$500.

Flavius C. Beck an John Flora, Lot 82, Clifford Place, \$208.

Wilton P. Greene an Winfield S. Caven, Lot 21 und ein Theil von 22, W. Talbot's Add. \$1,800.

John Spray an Elizabeth A. Dollar, ein Theil östlich 1/4, südwestlich 1/4, Section 22, Township 15, Range 4 östlich, Co. 20 Acre. \$1,650.

Amelia Wright an Laura E. DeMaurier, Lot 1, Waldo's Subd. von Lawrenceburg und Ober-Mississippi Eisenbahn Co.'s Subd. von Außenlot 158. \$700.

Bampermits.

H. R. Millhouse, Cottage an Peru Straße zwischen Home Avenue und Ivin Straße. \$6,800.

Joseph Moore, Cottage an Market St., zwischen Benton und Pine St. \$800.

James M. Loden, Fromathaus an Hoyt Avenue, zwischen Spruce und Reed St., \$2,400.

W. H. Clipping, R. paratur an Haus No. 75 Fletcher Avenue. \$750.

Joseph Long, Anbau an Haus No. 71 Central Avenue. \$600.

200 auf Washingtonstr.

Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana) Irene-Hyle.

Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: 435 Nord Meridian St.

Telephon 281.

Dr. A. BLUTZ,

Deutscher Arzt,

— behandelt ausgiebig —

Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten

Office: 22 W. Washingtonstr., über Sloan & Co. & Optiker